

„Avec plusieurs instruments“

Instrumentalkonzerte von Bach und Telemann

Georg Philipp Telemann
(1681–1767)

Ouverture g-Moll „La Changeante“, TWV 55:g2
*Ouverture – Loure – Les Scaramouches – Menuet I/II – La
Plaisanterie – Hornpipe – Avec douceur – Canarie*

Carl Philipp Emanuel Bach
(1714–1788)

Sonatina Es-Dur, Wq. 108
Largo – Allegro di molto – Tempo di minuetto

Georg Philipp Telemann
(1681–1767)

Doppelkonzert a-Moll, TWV 52:a1
für Blockflöte und Viola da Gamba
[Ohne Satzbezeichnung] – Allegro – Dolce – Allegro

Johann Sebastian Bach
(1685–1750)

Concert avec plusieurs instruments G-Dur
„Brandenburgisches Konzert“ Nr. 4, BWV 1049
Allegro – Andante – Presto

Cardinal Complex

Blockflöten
Solovioline
Violine I & II
Viola
Gambe/Cello
Violone
Cembalo

Lina Stahel & Jonas Gassmann
Aliza Vicente
Soko Yoshida, Lukas Hamberger
Giovanni Simeoni
Alex Jellici
Federico Abraham
Matías Lanz

Zum Programm

Die elegante Bezeichnung „Concerts avec plusieurs instruments“, also Konzerte mit verschiedenen Instrumenten, ist nichts anderes als der originale Titel der später unter dem Namen „Brandenburgische Konzerte“ bekannt gewordenen Sammlung von sechs Instrumentalkonzerten von Johann Sebastian Bach. *Cardinal Complex* kombiniert in seinem neusten Programm das vierte der Konzerte mit zwei weiteren Werken für verschiedene Instrumente, das Doppelkonzert für Blockflöte und Gambe von Georg Philipp Telemann und eine Sonatine für obligates Cembalo und zwei Blockflöten von Carl Philipp Emanuel Bach. Als Eröffnung dient eine Ouverture, die zwar für die übliche „unvermischte“ Streicherbesetzung gesetzt ist, dafür aber die ungewöhnliche Eigenschaft aufweist, dass alle Sätze in verschiedenen Tonarten stehen, daher auch der Name „la Changeante“.

Cardinal Complex

Das Ensemble *Cardinal Complex* wurde vom Cellisten Alex Jellici und den Cembalisten Matías Lanz und Thomas Jäggi 2017 gegründet. Ziel des jungen Ensembles ist es, Musik des 17. und 18. Jahrhunderts auf höchstem Niveau und historisch möglichst realistisch mit spannenden Besetzungen und lebendigen Tempi zur Aufführung zu bringen. *Cardinal Complex* versteht sich als Pool von Barockmusikern, der von der kleinen Kammerbesetzung bis zu orchestraler Grösse beliebig erweitert werden kann. Ein Schwerpunkt liegt auf besonders farbiger und wuchtiger Generalbassbesetzung mit mehreren Tasten-, Zupf-, Streich- und Blasinstrumenten.

Der Name setzt sich zusammen aus Cardinal – Kardinalsfarbe Rot: Farbe der Leidenschaft, sinnbildlich für die geteilte und ungebremste musikalische Leidenschaft seiner Mitglieder – und Complex: Complexo, Ensemble.

In seiner Quartettformation (Aliza Vicente – Violine, Luis Martínez Pueyo – Traversflöte, Alex Jellici – Viola da Gamba/Violoncello und Matías Lanz – Cembalo) hat *Cardinal Complex* beim 3. Internationalen Berliner-Bach-Wettbewerb 2018 den 2. Preis gewonnen.

www.cardinalcomplex.com